

GÖTTINGER ORIENTFORSCHUNGEN

IV. REIHE ÄGYPTEN 61

Herausgegeben von Heike Behlmer, Camilla Di Biase-Dyson
und Friedrich Junge

2016

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Claudia Suhr

Die ägyptische „Ich-Erzählung“

Eine narratologische Untersuchung

2016

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.dnb.de>

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2016
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany
ISSN 0340-6342
ISBN 978-3-447-10571-2

Inhalt

Vorwort	VII
1. Einleitung: Zielsetzung und Methoden.....	1
2. Der theoretische Rahmen.....	13
2.1 Die Erzählung	13
2.1.1. Die Erzählung als mittelbare Gattung	13
2.1.2. Mittelbarkeit und Mimesis	15
2.1.3. Die Erzählsituation.....	18
2.1.3.1. Das kombinatorische Prinzip	18
2.1.3.2. Die Komponenten der Erzählsituation.....	19
2.1.3.2.1. Stimme	19
2.1.3.2.1.1. Zeit der Narration	19
2.1.3.2.1.2. Person.....	20
2.1.3.2.1.3. Narrative Ebenen.....	23
2.1.3.2.2. Modus.....	25
2.1.3.2.2.1. Distanz	25
2.1.3.2.2.2. Fokalisierung.....	26
2.1.3.2.3. Zeit	30
2.1.3.2.3.1. Ordnung	30
2.1.3.2.3.2. Dauer	31
2.1.3.2.3.3. Frequenz.....	31
2.2. Faktuales und fiktionales Erzählen „in der ersten Person“	32
2.2.1. Definitionen	32
2.2.2. Fiktionalitätsindizes	34
2.2.3. Formfiktion: Zum Verhältnis fiktionaler Texte zu ihren faktualen Vorbildgattungen	38
2.2.4. Selbstzeugnisse: Die Autobiographie und Nachbargattungen.....	40
2.2.4.1. Autobiographie	40
2.2.4.2. Reise- und Expeditionsbericht	44
2.2.4.3. Brief.....	45
2.2.5. Fiktionales Erzählen „in der ersten Person“.....	47
2.2.6. Zur Diskussion über die Bedeutung der Erzählform in Literaturwissenschaft und Ägyptologie	49
2.3. Ausdrucksmöglichkeiten und Limitierungen des Erzählens „in der ersten Person“	56

2.3.1. Die Mehrdimensionalität des Erzählens „in der ersten Person“: Erzählendes und erzähltes Ich.....	56
2.3.2. Die Bündelung der Perspektive und ihre Folgen.....	59
2.3.3. Die Herstellung von Wirklichkeitsillusion „in der ersten Person“ ..	60
2.3.4. Die Glaubwürdigkeit des Erzählers.....	61
2.3.5. Die Manifestation des Erzählers als Person	63
2.4. Form und Inhalt: Die Verwendung der ersten Person zur Darstellung der Auseinandersetzung mit Identitätsfragen.....	65
2.4.1. Zur Konstitution von Identität in Individuum und Gesellschaft	65
2.4.2. Zur Problematisierung persönlicher und kollektiver Identität.....	67
3. Die Analyse der ägyptischen Texte	73
3.1. Die ägyptischen „Ich-Erzählungen“.....	73
3.1.1. Die Erzählung des Schiffbrüchigen.....	73
3.1.2. Die Memoiren des Sinuhe.....	90
3.1.3. Die Reiseerzählung des Wenamun.....	114
3.1.4. Der Brief des Wermai	128
3.2. Die Vergleichstexte.....	136
3.2.1. Die Erzählung vom Verwunschenen Prinzen und das Zweibrüdermärchen	136
3.2.2. Die Attentatsschilderung aus der Lehre König Amenemhets I. an seinen Sohn	143
3.2.3. Die Erzählung von Setna Chaemwese, Naneferkaptah, dessen Frau Achwere und ihrem Sohn Merib (Setna I)	148
4. Zusammenfassung	155
Bibliographie	167
Autorenregister.....	181
Sachregister	183
Stellenregister.....	186